



Die rund 10 Kilometer lange Wanderrunde zwischen den Mooren verbindet das »**Glasmoor**«, das »**Wittmoor**« und den »**Tangstedter Forst**«. Stets im Grünen tangieren die naturnahen Wald-, Wiesen- und Moorgebiete von **Norderstedt**, **Tangstedt** und dem Hamburger Stadtteil **Duvenstedt**. Das Wittmoor und das Glasmoor sind Teil des europäischen Netzwerkes »Natura 2000«. Im Glasmoor liegt heute noch das größte zusammenhängende Hochmoor Schleswig-Holsteins. Das Moor wächst nur sehr langsam um einen Millimeter im Jahr in die Höhe. Durch Entwässerung und Torfabbau bis in die 1960er Jahre sind große Fläche verschwunden. Seit der Wiedervernässung konnte jedoch der Kranich sein Revier zwischen Torfmoosen, Wollgras und Sonnentau zurück erobern. Man kann ihn durch das Fernrohr der Naturerlebnisstation beobachten. Das **Wittmoor** ist der Rest eines Regen- oder Hochmoores, das über Jahrtausende gewachsen ist. Torf wurde über einen langen Zeitraum als Brennstoff abgebaut, von 1910-1958 sogar maschinell. Der Wanderweg führt über den ehemaligen **Lorendamm**. Seit 1981 steht das Wittmoor unter Naturschutz. Viele besonders gefährdete Tierarten finden hier einen Lebensraum, unter anderem über 300 Schmetterlingsarten, Libellen, Grün- und Moorfrösche, Eidechsen und Kreuzottern und seltene Vögel wie Bekassine und Pirol brüten hier sogar. Über einen Abstecher gelangt man im Tangstedter Forst auf »**Den Holzweg**«. Auf dieser zwei Kilometer langen Abzweigung erklären acht Naturerlebnisstationen die Geschichte und Bedeutung dieses Waldes.

Länge ca. 10,3 km

